



Felix Rosenqvist neuer FIA Formel-3-Europameister

Saisonrennen:	30 von 33
Strecke:	Sprintstrecke Nürburgring
Sieger:	Felix Rosenqvist (Prema Powerteam)
Pole-Position:	Felix Rosenqvist (Prema Powerteam)
Wetter:	sonnig

Nach seinem dritten Sieg auf der 3,629 Kilometer langen Sprintstrecke des Nürburgrings und seinem zwölften Saisonerfolg konnte Felix Rosenqvist (Prema Powerteam) besonders laut jubeln: Der 23-Jährige ist neuer Champion der FIA Formel-3-Europameisterschaft. In einem von vier Safety-Car-Phasen bestimmten Rennen siegte er vor Lance Stroll (Prema Powerteam) und Nick Cassidy (Prema Powerteam). Da der Tabellenzweite Antonio Giovinazzi (Jagonya Ayam with Carlin) nach einer Kollision und dem folgenden Boxenstopp bereits in der Anfangsphase des Rennens alle Chancen auf vordere Platzierungen einbüßte und als 13. schließlich keine Punkte holte, ist Rosenqvist der FIA Formel-3-Europameistertitel nicht mehr zu nehmen.

Von der Pole-Position übernahm Felix Rosenqvist beim Sprint zur ersten Kurve die Führung vor Lance Stroll. Hinter den beiden Prema-Piloten kollidierte Antonio Giovinazzi mit Mikkel Jensen (kfzteile24 Mücke Motorsport). Der Däne schied auf der Stelle aus, der Italiener musste zum Service an die Box. Damit fiel der härteste Titelrivale von Rosenqvist ans Ende des Feldes zurück.

Im dritte Umlauf ereignete sich der nächste Unfall, in den Nicolas Pohler (Double R Racing, Alessio Lorandi (Van Amersfoort Racing) und Zhi Cong Li (Fortec Motorsports) involviert waren. Um den havarierten Boliden von Pohler zu bergen, schickte die Rennleitung das Safety Car auf die Piste. In Runde sieben erfolgte der Restart, bevor sich drei Umläufe später Sam MacLeod (Motopark) drehte und Matt Rao (Fortec Motorsports) diesem nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte. Während Safety Car Nummer zwei das Treiben neutralisierte, hatte Rosenqvist noch immer die Führung inne. Giovinazzi hatte sich zu diesem Zeitpunkt bereits wieder auf Rang 22 nach vorne gearbeitet.

Auch beim zweiten Restart blieb Felix Rosenqvist in Führung. Doch auch dieses Mal dauerte es nicht lange, bevor der nächste Zwischenfall folgte. Dorian Boccia (Signature) kollidierte mit Ryan Tveter (Jagonya Ayam with Carlin) und musste sein Auto abstellen. Die Folge: Safety-Car-Einsatz Nummer drei. Kurz

FIA Formula 3

European Championship

Press & Public Relations
An der Wachsfabrik 3
D-50996 Köln
Phone +49 2236 8952725
Fax +49 2236 3783048
Mobile +49 172 6333337
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



DMSB



**FIA Formula 3
European Championship**

Press & Public Relations
An der Wachsfabrik 3
D-50996 Köln
Phone +49 2236 8952725
Fax +49 2236 3783048
Mobile +49 172 6333337
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



DMSB

nach der nächsten Freigabe des Rennens verabschiedeten sich Alessio Lorandi und Tatiana Calderón (Carlin) ins Kiesbett der letzten Kurve, was für den vierten Einsatz des Safety Cars sorgte. Am Schluss konnten die Akteure noch eine Runde im Renntempo fahren, dann wurde der Lauf abgewinkt. Felix Rosenqvist sah die Zielflagge als Erster vor Lance Stroll, Nick Cassidy und Jake Dennis (Prema Powerteam). Damit waren ausschließlich Prema-Piloten auf den ersten vier Plätzen notiert. Charles Leclerc (Van Amersfoort Racing), der sich gestern bereits den Titel des besten Rookies sicherte, beendete Saisonrennen Nummer 30 auf dem fünften Platz vor Markus Pommer (Motopark), dem besten Deutschen im Feld. Santino Ferrucci (kfzteile24 Mücke Motorsport), Callum Iott (Carlin), Sérgio Sette Câmara (Motopark) und George Russell (Carlin) vervollständigten die Top Ten. Russell, der im Qualifying den dritten Startplatz eroberte, wurde aufgrund eines Motorwechsels zehn Startplätze nach hinten versetzt, der Brite ging deshalb nur vom 13. Startplatz ins Rennen.

Felix Rosenqvist (Prema Powerteam): „Ich freue mich riesig, nach so vielen Jahren endlich den Titel gewonnen zu haben. Dieses Resultat habe ich mir schon lange erträumt und jetzt ist es tatsächlich wahr geworden. Es ist der bisher wichtigste Titel in meiner Karriere. Die Saison war phantastisch, wir waren auf allem Strecken schnell. Ich war mir immer sicher, dass wir es schaffen können, auch wenn wir zu Beginn der Saison ein paar Mal Pech hatten. Dieses Rennen war nicht allzu schwierig, denn es gab viele Safety-Car-Phasen, in denen man sich etwas erholen konnte. Die Restarts sind jeweils gut gelaufen und ich hatte auch sonst keine Probleme. Ich habe einfach versucht, das Rennen sicher zu Ende zu bringen. Jetzt bin ich einfach nur happy über unser Resultat und stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben.“

Lance Stroll (Prema Powerteam): „Zuerst einmal herzlichen Glückwunsch an Felix zum Gewinn der FIA Formel-3-Europameisterschaft. Niemand hat es mehr verdient als er und ich habe in meiner ersten Formel-3-Saison auch viel von ihm lernen können. Mit meinem Rennen bin ich ebenfalls zufrieden. In der ersten Kurve wurde ich von einem Rivalen getroffen, hatte aber Glück und bin auf der Strecke geblieben. Mein Tempo war das gesamte Rennen über gut und ich konnte Felix folgen. Über meinen zweiten Platz bin ich sehr glücklich.“

Nick Cassidy (Prema Powerteam): „Auch ich möchte Felix zu seinem Erfolg gratulieren, er ist eine tolle Saison gefahren. Ich selbst freue mich über den zweiten Podestplatz an meinem erst zweiten Rennwochenende in der FIA Formel-3-Europameisterschaft. Heute hatte ich nie eine echte Chance, Lance anzugreifen, aber auch mit Rang drei kann ich gut leben.“

